# Dresdner Volkszeitung

Postscheckkonto: Dresden, Baden & Comp., Nr. 1266.

**Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.**

Bankkonto: Gebr. Arnhold, Dresden.

**Bezugspreis** einschließlich Bringerlohn monatlich 6.00 M., durch die Post bezogen vierteljährlich 18.00 M., unter Kreuzband für Deutschland monatlich 8.50 M. Einzelnummer 50 Pf.
**Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

**Schriftleitung:** Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
**Geschäftsstelle:** Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends.

**Anzeigenpreis:** die 8gespaltene Nonpareillezeile 2.00 M., Familienanzeigen 1.50 M., die 3gespaltene Reklamezeile 6.50 M. Bei mehrmaliger Aufgabe Ermäßigung. Anzeigen sind im voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung zur Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen. [illegible]

Nr. 8 | Dresden, Dienstag den 11. Januar 1921 | 32. Jahrg.


## Amerikas Austritt aus dem Obersten Rat

Eigene Drahtmeldung

**Washington, 11. Januar.** Der amerikanische Botschafter in Paris Wallace wurde beauftragt, dem französischen Ministerpräsidenten Leygues als Vorsitzenden der bevorstehenden Pariser Konferenz des Obersten Rates mitzuteilen, daß die amerikanische Regierung aus dem Obersten Rate ausscheide und sich bei der Pariser Konferenz nicht mehr vertreten lassen werde. Die amerikanische Regierung ist der Ansicht, daß sie nach den Wahlen, die gegen sie ausgefallen sind, nicht mehr die Verantwortung für dauernde politische Beschlüsse im Zusammenhang mit den europäischen und Friedensfragen übernehmen könne. Dagegen wird Amerika seinen Platz im Wiedergutmachungsausschuß und in der Rheinlandkommission nach wie vor beibehalten, so daß es bei den Entscheidungen über die Durchführung des Abkommens von Spa mitsprechen könne.

## Vor neuen Post- und Eisenbahntariferhöhungen

Eigene Drahtmeldung

**Berlin, 11. Januar.** Die Finanzminister der Einzelstaaten werden morgen unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers Dr. Wirth in Berlin zusammentreten, um über die Deckung des Fehlbetrages im Reichshaushalt und im Zusammenhang damit über die neue Regelung der Beamtengehälter zu beraten. Am Donnerstag wird der Reichsfinanzminister im Kabinett, das seine Beschlußfassung bis Donnerstag ausgesetzt hat, um das Ergebnis der Verhandlungen mit den einzelstaatlichen Finanzministern abzuwarten, seinen Deckungsplan vorlegen. Er hat bereits dem finanzpolitischen Ausschuß des Reichswirtschaftsrats angekündigt, daß besonders zur Deckung der erhöhten Personalausgaben bei den Verkehrsanstalten deren Einnahmen erhöht und in erster Linie herangezogen werden müßten. Eine Erhöhung der Gütertarife auf den Eisenbahnen und der Portosätze bei der Post werde also zu erwarten sein. Außerdem werde noch zur Zeit im Reichsfinanzministerium eine Reihe von Steuergesetzentwürfen in erster Vorlage ausgearbeitet werden.

## Die Fragen der auswärtigen Politik

Eigene Drahtmeldung

**Berlin, 11. Januar.** Der Reichstagsausschuß für auswärtige Angelegenheiten ist heute in Anwesenheit des Reichsministers Dr. Simons zusammengetreten. Er [illegible] Beratungen über den Notenwechsel mit der Entente und im Zusammenhang damit über die endgültige Form der [illegible] insbesondere auch um die Stellung des auswärtigen Ausschusses zum Reichsministerium des Auswärtigen. Die Beratungen waren vertraulich.

## Unruhen in Indien

**Allahabad (Indien), 11. Januar.** Aus der Gegend von [illegible] werden ernstliche Unruhen gemeldet. Während der letzten vier Tage haben die Einwohner der dortigen Dörfer die Ernte geraubt und die Häuser der Eigentümer besetzt. Gestern versuchte eine große Menschenmenge, darunter auch zahlreiche Eingeborene, in das Haus eines reichen Eigentümers einzudringen. Die Polizei schritt jedoch ein, zerstreute die Angreifer und nahm mehrere Verhaftungen vor.

## Die Trümmer der Duma

**Paris, 10. Januar.** [illegible] der von den Bolschewisten aufgelösten Duma begannen Sonnabend in Paris eine Beratung. In der Versammlung waren Kadetten und Sozialrevolutionäre anwesend. Zu nennen sind Miljukow, Maklakow, Kotschiew auf der rechten und Tschernow, Kerenski, ferner Afsentjew und die „Großmutter der Revolution“, Frau Breschkow, auf der linken Seite. Den Vorsitz übernahm der Sozialrevolutionär Afsentjew. Trotz der gegensätzlichen Ansichten herrschte Einigkeit in der Verurteilung des Bolschewismus. Man entschloß sich vorläufig, die weitere Entwicklung in Rußland abzuwarten.

## Kriegswolken im Stillen Ozean

Von Fritz Kummer

(Schluß.)

Der [illegible] Bau von Kriegsschiffen in Amerika hat seine Ursache in den stillen, aber [illegible] Rüstungen Japans. [illegible] Der Stille Ozean [illegible] der Ritter [illegible] Und wenn nicht [illegible] [illegible] die Vorherrschaft Japans in China [illegible]

Das Vordringen seiner Streitkräfte auf dem [illegible] Festland ist bekannt. [illegible]

Diese Tatsachen machen es erklärlich, warum der Zeit Lloyd George [illegible] daran denkt, daß England mit Japan durch Vertrag verbunden ist. [illegible]

[illegible] Amerikaner zu töten! [illegible]

[illegible] Kriegsschiffe, selbst die, welche es von dem Mutterland erhalten, neben der amerikanischen Marineleitung unter deren Befehl zur Verfügung. [illegible]

[illegible]

## Man darf morden!

Der Ausdruck des Genossen Braun in Königsberg, daß die heutige deutsche Rechtsprechung [illegible] in Deutschland ungestraft morden, wenn man nur [illegible] in der Wahl seiner Opfer sei, hat in der [illegible] üblichen Entrüstungsausbrüche hervorgerufen. Aber [illegible] sie nicht verhindern, [illegible] noch viel [illegible] genommen hat.

Ein Beschluß des Landgerichts Berlin hat den Mörder Rosa Luxemburgs, den Oberleutnant Kurt Vogel, für amnestiert erklärt. Mit diesem Spruch schlägt sich die Justiz [illegible] ins Gesicht. Denn [illegible] auf Handlungen [illegible] ausgenommen [illegible] Reichsgericht [illegible] gerichtlich, als [illegible] der Januar-Putsch 1919 nicht als [illegible] anzusehen sei, weil er sich einmal [illegible] und zweitens das [illegible] Verfassung [illegible] sich freilich [illegible] Januar-Putsches [illegible] Interesse der [illegible] Gesichtspunkten [illegible] und das andere Mal nicht für [illegible] den letzten [illegible] Objektivität [illegible]

Für andern gehört wirklich ein außerordentlich [illegible] gehendes Maß von [illegible] bereits zu einer Zeit [illegible] wehrlos niedergemacht [illegible] Morde an Liebknecht und Rosa Luxemburg waren gemeine Verbrechen der Reaktion. Eine Justiz, [illegible] vor sie stellt, bestätigt den Ausspruch Otto Brauns in vollem Umfange.

Die [illegible] des Husaren Otto Runge, des [illegible] der Offiziere im Eden-Hotel. [illegible] längeren [illegible] schaft vom Eden-Hotel [illegible] liegt zu [illegible]

Wenn man dem Geständnis [illegible] Runge hatte danach von den Offizieren den ausdrücklichen Befehl, Liebknecht und Rosa Luxemburg beim Verlassen des Eden-Hotels mit dem Kolben niederzuschlagen. [illegible] der Befehl [illegible] Befehl kam aber nicht zur Ausführung. [illegible] sah Runge noch, wie ein Offizier Frau Luxemburg eine Kugel in den Kopf schoß, [illegible] zurückkommenden Offiziere [illegible] daß die [illegible] des Automobils [illegible] sucht in [illegible]

Nach der Tat [illegible] um die [illegible] Runge über [illegible] Geld in [illegible] mann, der [illegible] Runge in seiner [illegible]

endlich [illegible] den Offizieren [illegible]

[illegible]

### Die Amnestie für Oberleutnant Vogel noch nicht rechtskräftig

**Berlin, 11. Januar.** Gegen die Amnestierung des im Zusammenhang mit der Tötung Karl Liebknechts und Rosa Luxemburgs zu [illegible] Jahren [illegible] verurteilten und dann nach Holland entflohenen Oberleutnants Vogel hat der Staatsanwalt [illegible] Beschwerde eingelegt. [illegible] die Amnestie bereits rechtskräftig sei, [illegible] Die Entscheidung liegt beim Landgericht II, das sich im Laufe der nächsten Woche schlüssig [illegible] Strafkammer [illegible]

[illegible]


SLUB Wir führen Wissen.

http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19210111/1

gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG